

LEINE-DEISTER-ZEITUNG

Die Tageszeitung im Leinebergland

Nr. 106

Samstag, 8. Mai 2021

Einzelpreis € 2,05

„Was liegt Ihnen am Herzen?“

Planerin Ingrid Heineking erkundigt sich bei Rundgängen über das Despetal

Barfelde / Eitzum / Nienstedt – Je eine Stunde Zeit haben sich die Planerinnen Ingrid Heineking und Marie Kickhöfel genommen, um durch Barfelde, Eitzum und Nienstedt zu spazieren. Begleitet wurden sie bei den Rundgängen von Bürgermeister Ulf Gabriel, Bauamtsleiter Maik Götze, den Bürgerbeauftragten und Vereinsvertretern. „Was liegt Ihnen am Herzen? Was macht Ihr Dorf für Sie aus?“, fragte Ingrid Heineking bei den Despetalern nach. Und erhielt detailreiche Schilderungen, Gedankenanstöße und Projektvorschläge zur Entwicklung der Orte. Im Moment bereitet die Planerin den Antrag auf Förderung im Programm „Lebendige Zentren“ vor, der im Sommer eingereicht wird.

» LEINEBERGLAND



Angeführt von Bürgerbeauftragtem Albert Rehse (r.) sind Vereinsvertreter und die Planerinnen Ingrid Heineking und Marie Kickhöfel in Eitzum unterwegs.

FOTO: HÜSING

DORFRUNDGÄNGE IM DESPETAL Planer und Bauamt holen sich Anregungen für die Dorfentwicklung



Beim Rundgang bringen sich die Teilnehmer vor dem Hagelschauer im Buswartehäuschen in Sicherheit: Vor dem Gemeindehaus in Barfelde soll ein Bürgerpark entstehen.



Martina Weiß (links) zeigt den Planern den unebenen Vorplatz am Alten Feuerwehrhaus. Die Nienstedter wünschen sich außerdem finanzielle Mittel für eine Orgelsanierung. FOTOS: HÜSING

„Ein Gespür für das soziale Dorf entwickeln“

Planerin Ingrid Heineking hakt bei Barfeldern nach

VON KIM HÜSING

Barfelde / Eitzum / Nienstedt – Voller Spannung und Freude blickt die Dorfgemeinschaft in Barfelde auf das 1000-jährige Bestehen, das im kommenden Jahr groß gefeiert werden soll. In dem Zuge haben sich bereits etliche Projekte entwickelt, die noch im Jubiläumsjahr umgesetzt werden sollen. Für all diese Projekte kommt der Antrag auf Förderung im Rahmen der Dorfentwicklung „Lebendige Zentren“ zu spät. Dennoch gibt es auch hierfür zahlreiche Ideen in den drei Orten des Despetals. Bei einem Rundgang mit den Bürgerbeauftragten und Vereinsvertretern durch Barfelde, Eitzum und Nienstedt erfuhren die Planerinnen Ingrid Heineking und Marie Kickhöfel, was den Despetalern besonders am Herzen liegt. In Barfelde startete die Tour am „Spritzen-

haus“, hier könnten sich alle eine Entwicklung als kleine Heimatstube mit Gestaltung des Vorplatzes vorstellen. „Unter der Eiche ist der Treffpunkt in Barfelde“, sagte Sabine Koch. Es wäre also ein logischer Dorfmittelpunkt der „Im Winkel“ gestaltet werden könnte. Ingrid Heineking hakte immer mal wieder bei den Barfeldern nach, was sie sich wünschen würden. „Uns geht es bei den Rundgängen auch darum, das soziale Dorfkennenzulernen, um ein Gespür für ihre Gemeinschaft zu bekommen“, so die Stadtplanerin. Sie bereitet zusammen mit Marie Kickhöfel den Förderantrag vor.

Ein zweiter Platz, der noch in diesem Jahr gestaltet werden soll, befindet sich vor dem Gemeindehaus. Hier entsteht ein Bürgerpark. „Wir haben schon Felder abgesteckt, doch mehr Arbeiten lässt die Pandemie momentan nicht

Anzeige

KFZ-Versicherungen VGH
Gözl & Grajek oHG · (05182) 909890

zu“, so Sabine Koch. Geplant seien überdachte Sitzgruppen, Wege, Beete, ein Insektenhotel und eine Boulebahn. Viele Arbeiten sollen in Eigenregie erfolgen, doch für den Wegebau und das Anlegen der Boulebahn würde sich der Arbeitskreis zum 1000-Jährigen über finanzielle Unterstützung durch das Förderprogramm wünschen. „Wir rechnen mit einer Entscheidung, ob wir in das Förderprogramm aufgenommen wurden, im März 2022. Die Bauaktivitäten könnten also frühestens 2023 beginnen“, ordnete Bauamtsleiter Maik Götze das weitere Vorgehen ein. „Für die Boulebahn, die zum Jubiläum eingeweiht werden soll, könnten wir Mittel der Stadt verwenden“,

warf Bürgermeister Ulf Gabriel ein. Einig war sich die Gruppe auch, in den Antrag einzubringen, dass die Hauptstraße dringend entschleunigt werden muss – gerade auf Höhe des neuen Bürgerparks. „Wir nehmen die Absicht auf, ich kann Ihnen aber wenig Hoffnung machen“, sagte Maik Götze.

Aufgenommen werden soll auch der Platz zwischen Altem Feuerwehrhaus und dem Heim der Reservistenkameradschaft. Klaus-Dieter Beckmann nutzte die Gelegenheit, das Heim der Reservisten, das alte Pfortnerhaus Mathildenhalle, zu zeigen und wies auf eine Renovierung hin, die für dieses Frühjahr geplant war. Für die Instandhaltung der Fassade und des Daches könnte ebenfalls Fördergeld beantragt werden. Auf der Agenda stehen zudem die Sanierung der Brücken bei Barfelde, Nienstedt und Eitzum.



In Eitzum sind die Linden am Straßenrand ein Dorn im Auge (oben), in Barfelde vermüllte Grundstücke an der Schulstraße.



Planer unter sich: Marie Kickhöfel (v.l.), Ingrid Heineking und Maik Götze hören sich die Ideen der Nienstedter an.

Eitzum / Nienstedt – In Eitzum traf sich die Runde vor der Kirche und der Spaziergang führte zunächst in Richtung der ehemaligen Gaststätte „Deutsches Haus“. Dort sind alle auf die Wiederbelebung des Hauses durch den neuen Eigentümer gespannt. Hier von hänge auch ab, was mit den großen Parkflächen geschehen soll. Diese waren Planerin Ingrid Heineking gleich bei ihrem ersten Besuch im Despetal ins Auge gefallen. Andere Projekte, die über die Postkartenaktion vorgeschlagen wurden, wurden von der Runde infrage gestellt. „VerGESST es, hier wieder einen Laden oder einen Kiosk anzusiedeln. Gronau ist nur fünf Kilometer entfernt“, sagte

Thomas Noll vom Förderverein Sporthalle Despetal. Auch einen Platz für die Jugend auszuweisen, sei nicht notwendig. „Sie suchen sich ihre Plätze selbst.“ Dennoch wolle man über ein erweitertes Angebot hierzu nachdenken. Bürgerbeauftragter Albert Rehse machte die Planer auf die Linden am Straßenrand aufmerksam. Sie heben bereits die Steine an und sollten durch kleinere Gewächse ersetzt werden. Sven Grebe von der Feuerwehr regte an, „In der Specke“ keine neuen Rohre zu verlegen, sondern den Bach wieder zu öffnen.

Die Ortskundigen führten die Runde noch auf einen Pfad, der als Kirchweg bekannt, doch aus dem Dorf

Verborgene Wege und Plätze

Durch Dorfentwicklung Schätze hervorheben und Schandflecken beseitigen

nicht ausgeschildert und nur als Trampelpfad inmitten einer Wiese vorhanden ist. Früher sei er durch Zäune abgetrennt gewesen. Er könnte im Zuge der Dorfentwicklung wieder hergestellt werden. Auf jeden Fall in den Antrag aufgenommen werden soll die energetische Sanierung der Sporthalle. Insbesondere die Glasbausteine sind dem Vorstand ein Dorn im Auge. Christa Krahl vom DRK-Ortsverein sprach den Ausbau des Dorfgemeinschaftsraumes an. Hier sicherte Bauamtsleiter Maik Götze jedoch zu, die Arbeiten schon abgeschlossen haben zu wollen, bevor Maßnahmen des Förderkatalogs überhaupt geplant werden können. Sven Grebe regte zudem an, den Spielplatz an der Feuerwehr in die Planungen aufzunehmen und die Jugend in die Gestaltung einzubeziehen.

Unebenheiten

„Die Dorferneuerung eröffnet uns Möglichkeiten, die wir sonst nicht hätten. Öffentliche Maßnahmen würden mit 53 Prozent gefördert, pri-

vate Baumaßnahmen erhalten immerhin einen Zuschuss von 30 Prozent“, führte Maik Götze aus. In Nienstedt soll der Vorplatz des Alten Feuerwehrhauses gestaltet werden. „Es wäre sehr schön, wenn wir hier etwas hinstellen könnten, ohne Sorge zu haben, dass die Gläser vom Tisch rutschen“, wies Martina

Weiß auf die Unebenheiten hin. Auch eine Beschilderung der Wanderwege könnte sich Bürgerbeauftragter Volker Klingebiel gut vorstellen. Gerade die Kirche auf dem Berg ziehe viele Wanderer an. Pastor Ulrich Junak wies auf die anstehende Sanierung des Kirchturms hin. Insbesondere die Sanierung der Orgel

könne nur gelingen, wenn die Gemeinde Spenden oder Fördermittel generieren kann. „Um sie in einer reduzierten Form zu erhalten, müssen wir um die 60 000 Euro aufbringen“, so Junak. Auch eine Gestaltung der Fläche an der Ziegenberghütte könnte sich die Dorfgemeinschaft gut vorstellen. kim



Der Kirchweg in Eitzum zwischen Katzenberg und In der Specke ist momentan nur ein Trampelpfad. Im Rahmen der Dorfentwicklung könnte er wieder sichtbarer werden.